**Merkblatt Gleichwertigkeitsverfahren** (V 2.2, 21.12.2021)

für Grundlagenmodule und für Module der Lehrgänge Forstwart-Vorarbeiter, Forstmaschinenführer und Seilkraneinsatzleiter.

**Worum geht es?**

Sämtliche Modulzertifikate können auf drei Arten erworben werden:

1. Durch den Modulbesuch und das erfolgreiche Bestehen des Kompetenznachweises am Ende des Moduls
2. Durch das Ablegen des Kompetenznachweises ohne Modulbesuch
3. Durch Anerkennung von anderweitig erworbenen Kompetenzen in einem Gleichwertigkeitsverfahren

Im vorliegenden Merkblatt geht es um das Gleichwertigkeitsverfahren. Dieses richtet sich an Personen, welche bereits über eine Kompetenz verfügen, die in einem Modul vermittelt wird. Die Kompetenz muss belegt werden. Der Antragsteller erstellt dazu ein für Dritte nachvollziehbares Dossier, welches aufzeigt, wie er die Kompetenz erworben hat. Im Dossier werden bisherige Lernleistungen, Aus- und Weiterbildungen sowie praktische Erfahrungen nachgewiesen. Der Nachweis erfolgt zum Beispiel mit Kursbestätigungen, schriftlichen Arbeiten, qualifizierten Evaluationen, Arbeitszeugnissen, etc. Wird der Antrag auf Gleichwertigkeit gutgeheissen, erhält der Antragsteller ein Gleichwertigkeitszertifikat, das dem Modulzertifikat gleich gestellt ist.

Die Bearbeitungsdauer für ein Gleichwertigkeitsverfahren dauert in der Regel rund 4 Wochen. Das Gleichwertigkeitsverfahren ist kostenpflichtig. Es kostet pro Modulabschluss CHF 200.-.

**Ablauf des Gleichwertigkeitsverfahrens:**

|  |  |
| --- | --- |
| Antrag formulieren und einreichen | Der Gesuchsteller stellt den Antrag auf dem vorgegebenen Formular und schickt diesen zusammen mit den erforderlichen Unterlagen (Kurs­be­stätigun­gen, Praxisnachweis, etc.) an die Geschäftsstelle der QSK Wald. |
| Unvollständige Unterlagen | Sind die Unterlagen unvollständig (fehlende Angaben im Formular oder fehlende Belege), wird der Antrag zurückgewiesen. |
| Eingangsbestätigung | Der/die Antragstellende erhält zusammen mit der Eingangs­bestätigung eine Rechnung von CHF 200.- für die Überprüfung des Antrags. |
| Prüfung des Antrags | Nach Eingang der Zahlung prüft die Geschäftsstelle den Antrag, klärt allfällige Unklarheiten mit dem Antragssteller und holt allenfalls eine Fachmeinung ein. |
| Beurteilung durch einen externen Fachmann | Falls die Geschäftsstelle den Antrag nicht alleine beurteilen kann, wird dieser an eine Fachperson zur Beurteilung weitergeleitet. Dies kann ein Mitglied der QSK Wald oder eine Fachperson eines Modulanbieters sein. Die Fachperson gibt eine Empfehlung zuhanden der QSK Wald ab. |
| Entscheid | In einfachen Fällen entscheidet der Geschäftsführer mit Information an die QSK Wald. In schwierigen Fällen entscheidet die QSK Wald unter Einbezug der Empfehlung der Fachperson. |
| Mitteilung | Der Entscheid wird dem Kandidaten schriftlich mitgeteilt.  Wird der Antrag gut geheissen, erhält der Gesuchsteller von der Geschäftsstelle ein Gleichwertigkeitszertifikat.  Wird der Antrag abgelehnt, erhält der Gesuchsteller mit dem Entscheid eine kurze Begründung. |
| Beschwerdeinstanz | Vorstand OdA Wald Schweiz |

Die Gesuche sind zur richten an:

Geschäftsstelle QSK Wald; C/o Walliser Wald; Av. de Tourbillon 36d; 1950 Sitten | Tel. 077 409 43 42

[qsk@odawald.ch](mailto:qsk@odawald.ch)

**Antragsformular Gleichwertigkeit für ein Einzelmodul**

Ich beantrage ein Gleichwertigkeitszertifikat für das nachfolgende Modul.

|  |  |
| --- | --- |
| Modul: |  |

**Personalien des Gesuchstellers**

|  |  |
| --- | --- |
| Name, Vorname: |  |
| Strasse: |  |
| PLZ, Wohnort: |  |
| Tel. Mobile |  |
| Tel. Geschäft |  |
| E-Mail-Adresse |  |
| Geburtsdatum |  |
| Heimatsort |  |
|  |  |
| Beruflicher Abschluss: |  |
| Aktuell Tätigkeit als: |  |
|  |  |
| Aktueller Arbeitgeber: |  |
| Adresse des Arbeitgebers: |  |
| Direkter Vorgesetzter: |  |
| Betriebsleiter: |  |
| Tel.-Nr.: |  |

Ich, die Gesuchstellerin / der Gesuchsteller, bestätige, dass ich die Modulbeschreibung und die entsprechenden Lernziele und Lerninhalte des betroffenen Moduls kenne.

Ich lege eine Kopie des vorausgesetzten Abschlusses (in der Regel Fähigkeitsausweis Forstwart) bei (siehe unter Voraussetzungen in der Modulbeschreibung).

Ich bestätige, dass ich die im Modul vermittelte Kompetenz erworben habe, und belege dies mit den beiliegenden Dokumenten.

Falls ich die Kompetenz nicht oder nur teilweise in einem Kurs oder einer Ausbildung erworben habe, gebe ich 2 Referenz­personen an, welche in Zusammenhang mit dem Erwerb und der Ausübung der Kompetenz über mich Auskunft geben können.

**Ich erkläre mich mit den Vorgaben des vorliegenden Anerkennungsverfahrens einverstanden und übernehme die Kosten dafür (CHF 200.-).**

Datum: Unterschrift:

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

Beilagen:

❑ Kopie des vorausgesetzten Abschlusses

❑ Dokumente, die als Nachweis dienen (z.B. Stellenbeschrieb, Bestätigung Arbeitgeber,…)

❑ Referenzpersonen mit Kontaktadresse

**Referenzpersonen**

Die folgenden Referenzpersonen können über die berufliche Erfahrung und/oder erworbene Kompetenzen des Antragstellers Auskunft geben:

|  |  |
| --- | --- |
| Name, Vorname: |  |
| Stellung zum Antrag­steller\*: |  |
| Strasse: |  |
| PLZ, Wohnort: |  |
| Tel. Geschäft und Mobile: |  |
| E-Mail-Adresse |  |

\* z.B. Vorgesetzter von ... bis ..., Auftraggeber, Arbeitskollege, Lehrperson, etc.

|  |  |
| --- | --- |
| Name, Vorname: |  |
| Stellung zum Antragssteller: |  |
| Strasse: |  |
| PLZ, Wohnort: |  |
| Tel. Geschäft und Mobile: |  |
| E-Mail-Adresse |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Name, Vorname: |  |
| Stellung zum Antragssteller: |  |
| Strasse: |  |
| PLZ, Wohnort: |  |
| Tel. Geschäft und Mobile: |  |
| E-Mail-Adresse |  |